



Der Rechtspfleger-Kurier

Aktuelles

vom
Verband Bayerischer Rechtspfleger e.V.

Ausgabe II/2022

Jahrgang 55

Die Themen

- ▶ Neue DV: Telearbeit/Mobile Arbeit (S. 1/2)
- ▶ Das bin ich: Eva Schütt – die Neue an der Kasse (S. 3/4)
- ▶ Mitgliederehrung: Helmut Thäter ist 40 Jahre dabei! (S. 4)
- ▶ Preisrätsel (S. 5/6)

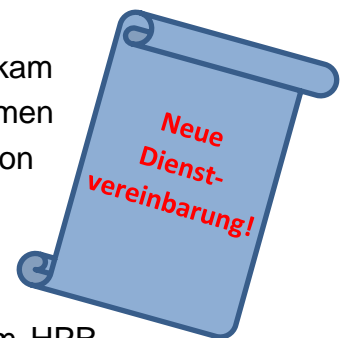
Hinweis: neue Homepage!

Demnächst sind wir unter folgender Internetadresse
zu finden:

www.rechtspfleger-bayern.de

Neue Dienstvereinbarung zu Telearbeit und Mobiler Arbeit geschlossen!

Die neue Dienstvereinbarung zu Telearbeit und Mobiler Arbeit kam gerade noch rechtzeitig vor Auslaufen der Corona-Maßnahmen zum Abschluss. Dabei handelt es sich um ein Regelwerk, das von vielen Kolleg*innen lange ersehnt und erwartet wurde. Intensive Arbeit und Feinjustierung waren von Nöten, um den verschiedenen Berufsgruppen in unserem Ressort gerecht zu werden und eine Einigung zwischen dem Ministerium und dem HPR herbeizuführen. Letztendlich schafft die Vereinbarung eine weitgehende Flexibilisierung des Arbeitens in der Justiz gerade auch im Hinblick auf die sukzessive Einführung der E-Akte.



Eine der bedeutendsten Neuerungen ist die Tatsache, dass das Erfordernis sozialer Gründe (Kinder oder Pflege etc.) weggefallen ist. Auch der Aufgabenkatalog, der die telearbeitsfähigen Tätigkeiten auflistete, wurde gestrichen. Das heißt im Klartext: Telearbeit/Mobile Arbeit ist nun grundsätzlich für alle möglich!

Neben Telearbeit (heißt: der Arbeitgeber stellt einen kompletten Arbeitsplatz mit Drucker, ...zu Hause zur Verfügung) gibt es jetzt auch die Mobile Arbeit (heißt: ich nehme mein Notebook und gehe damit wohin ich will, aber ich bekomme keine zusätzliche Ausstattung).

Telearbeit/Mobile Arbeit können grundsätzlich bis zu 40 Prozent der wöchentlichen Arbeitszeit betragen. Liegen weitere Gründe, insbesondere familiäre und soziale Gründe vor, kann auch mehr Arbeitszeit außerhalb des Büros verbracht werden.

Die Grenze ist jedoch stets das Funktionieren des Dienstbetriebs. Deshalb wird bei Vielen ein dauerhaftes Arbeiten von zu Hause aus wohl noch nicht realistisch sein. Es gibt Dienstposten (z. B. Rechtsantragstelle) die eine Anwesenheit im Büro derzeit noch zwingend erfordern oder auch andere Umstände (z. B. es sind schon andere Kolleg*innen nicht da und die Abteilung muss besetzt sein) die Telearbeit unmöglich machen. Mit zunehmender Digitalisierung werden sich jedoch auch die Möglichkeiten von Homeoffice immer mehr erweitern.

Nicht zuletzt Corona hat uns gelehrt, dass in der Justiz mehr Arbeiten von zu Hause aus möglich ist als bisher angenommen wurde.

Unser Verband war maßgeblich beteiligt an dieser von vielen Kolleg*innen gewünschten „Renovierung“ der Dienstvereinbarung und der damit einhergehenden Modernisierung unserer Arbeitswelt.

Verfasser*in: *Claudia Kammermeier u. Kerstin Seidl*

DAS BIN ICH! - EVA SCHÜTT

In dieser Ausgabe stellt sich **Eva Schütt** vor. Sie hat kürzlich die Kassenführung auf Landesebene übernommen.



BEHÖRDE U. ABTEILUNG Amtsgericht Regensburg,
Nachlassgericht

ALTER, WOHNORT 45, Regensburg

IN DER JUSTIZ SEIT 01.09.1998

**MEINE AUFGABEN IM
VERBAND**

Als Kassier bin ich zuständig für, alles, was Einnahmen und Ausgaben des Verbands betrifft, konkret für

- die ordnungsgemäße Verbuchung der Zahlungseingänge und Ausgänge
- Kontrolle der Stärkenachweise der Mitgliederzahlen der Bezirksverbände, um die an den Verband abzuführenden Beiträge zu berechnen
- Abführung der Beiträge an übergeordnete Verbände
- Auszahlung von Auslagen der Vorstandsmitglieder (Reisekosten)

und vermutlich Vieles mehr, was ich nach frischer Übernahme des Amtes noch nicht auf dem Schirm habe.

Daneben bin ich im Bezirksverband Regensburg als Schriftführerin aktiv und ich engagiere mich als Mitglied der Kommission Nachlass beim BDR.

LIEBLINGSBUCH / LIEBLINGSFILM

Ich lese viel oder höre gerne Hörbücher, ein bestimmtes Lieblingsbuch habe ich allerdings nicht. Nah dran ist „Grüne Tomaten“ (Film und Buch).

DAS ESSE ICH GERNE

Suppen, Currys, Aufläufe...außer Meeresfrüchte fast alles und gerne selbst gekocht.

IN MEINER FREIZEIT... ...bin ich sehr gerne draußen aktiv. Laufen, Wandern, Nordic Walking, Spazieren gehen, Paddeln und dabei die Natur genießen mag ich sehr. Von Frühjahr bis Herbst verbringe ich viel Zeit im Garten und im Winter daheim bei verschiedenen Handarbeiten. Ich koche und backe leidenschaftlich gern.

NICHT GEFRAGT, ABER: Ein Motto nach dem ich versuche zu leben: „Fröhlich sein, Gutes tun und die Spatzen pfeifen lassen!“ Johannes Bosco

DESHALB BIN ICH VERBANDSMITGLIED:

Ich liebe meinen Beruf und möchte durch meine Tätigkeit im Verband dazu beitragen, die Stellung und das Ansehen von uns Rechtspfleger*innen zu stärken und zu verbessern.

Wir gratulieren und sagen DANKE...



Sonja Pözl, Helmut Thäter, Isabell Heller

Der Bezirksverband Nürnberg ehrt sein Mitglied Helmut Thäter, OLG Nürnberg, für 40 Jahre Verbandszugehörigkeit.

Der Landesvorstand bedankt sich ebenfalls ganz herzlich für die Treue!

Auf das Rätsel, fertig, los! ... Welches Wort ist gesucht?

Anderes Wort für achtlos , vom Lösungswort 1. und 2. Buchstabe:	___ ___
Eine der Haupttätigkeitsgebiete der Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger, vom Lösungswort 8. und 9. Buchstabe:	___ ___
Anderes Wort für dort :	___ ___
Unser Verbandzeitung, vom Lösungswort 3. und 4. Buchstabe:	___ ___
Unsere neue Kassierin, vom Nachnamen der letzte Buchstabe:	___
Präsident der E.U.R. vom Nachnamen der 2. Buchstabe:	___
Unser höchstes Verbandsgremium, vom Lösungswort der 9. Buchstabe:	___
Die gesuchten Buchstaben nacheinander zusammengesetzt ergeben folgendes Lösungswort:	

Und das gibt es zu gewinnen:

1. Preis : Kommentar zur Strafvollstreckungsordnung, Pohlmann/Jabel/Wolf 9. Auflage
2. Preis: Kommentar zum FamFG, Dutta/Jacoby/Schwab, 4. Auflage
3. Preis: Kommentar zum RPfIG, Arnold/Meyer-Stolte, 8. Auflage
4. Preis: FamRZ-Buch, Kosten in Familiensachen, von König/Horsky/Bischof, 3. Auflage
5. Preis: Materielles Liegenschaftsrecht, 4. Auflage
6. Preis: Studienbuch zum Grundbuchrecht, Eickmann/Böttcher, 5. Auflage
7. Preis: Die gesetzliche Erbfolge, Harm

Besonders bedanken möchten wir uns für die großzügige Bücherspende bei Frau Dr. Beck vom Giesecking Verlag.

Es gelten die nachstehenden **Teilnahmebedingungen**:

- Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder des Verbands Bayerischer Rechtspfleger e.V., mit Ausnahme der Schriftleiterin des Kuriers sowie des Vorstands.
- An der Verlosung nimmt jede richtige Lösung teil, die bis zum Einsendeschluss unter folgender Emailadresse eingeht: rpfl.bayern@t-online.de
- Die Gewinner werden namentlich in einem Folgekurier, Social Media und auf der Webseite bekanntgegeben.
- Einsendeschluss ist der **25. Mai 2022**

Herausgeber:

Verband Bayerischer Rechtspfleger e.V., 80097 München;

Email: rpfl.bayern@t-online.de oder bayern@bdr-online.de

Weitere Informationen und aktuelle Meldungen unter <http://by.bdr-online.de>

Vorsitzende: Claudia Kammermeier, Rosenheim,

Schriftleiterin u. verantwortlich für den Inhalt: Kerstin Seidl,

Amtsgericht Cham, Kirchplatz 13, 93413 Cham (derzeit in Elternzeit)

Mit Namen unterzeichnete Artikel, Stellungnahmen, Leserbriefe etc. werden unter alleiniger Verantwortung des Unterzeichners veröffentlicht und geben grundsätzlich nur dessen Auffassung wieder. Ihre Veröffentlichung beinhaltet nicht, dass sich Herausgeber oder Schriftleitung die darin enthaltenen Tatsachenbehauptungen zu Eigen machen oder die darin geäußerten Meinungen teilen.